

Eure Entscheidung für den Dicken

Beitrag von „Schlorenz“ vom 13. Mai 2005 um 13:59

Hallo zusammen, würdet Ihr mir bitte verraten, warum Ihr Euch für einen VW Touareg entschieden habt und damit ja auch wahrscheinlich gegen die mittlerweile ja auch recht komfortablen Land Cruiser oder Pajeros? Bei mir ist es so, dass ich einen Wagen möchte, mit dem ich, wenn es sein muss, auch im Gelände fahren kann, der mir aber im Alltag komfortabel dienen soll. Ich glaube, dass Pajero oder Land Cruiser zu sehr nur auf das Gelände zugeschnitten sind. Ist das auch Eure Begründung? Weil sehr schön sind die ja mittlerweile auch geworden, oder?

Beitrag von „mike“ vom 13. Mai 2005 um 14:09

Zitat von Schlorenz

Hallo zusammen, würdet Ihr mir bitte verraten, warum Ihr Euch für einen VW Touareg entschieden habt und damit ja auch wahrscheinlich gegen die mittlerweile ja auch recht komfortablen Land Cruiser oder Pajeros? Bei mir ist es so, dass ich einen Wagen möchte, mit dem ich, wenn es sein muss, auch im Gelände fahren kann, der mir aber im Alltag komfortabel dienen soll. Ich glaube, dass Pajero oder Land Cruiser zu sehr nur auf das Gelände zugeschnitten sind. Ist das auch Eure Begründung? Weil sehr schön sind die ja mittlerweile auch geworden, oder?

Hi Schlorenz!

Bei mir war die Frage eigentlich nicht, welcher Geländewagen/SUV es wird. Ich komme von der E-Klasse (E320 CDI als T-Modell) und habe eigentlich erstmal die "üblichen" Verdächtigen angeschaut, also aktuelle E-Klasse, 5er BMW, Audi usw.

Die Kombination Allrad und (größerer) Diesel gab/gibt es bei Mercedes/BMW nicht und der Audi war zum damaligen Zeitpunkt noch das alte Modell. So sind wir dann quasi "zufällig" beim T gelandet. Dass der dann AUCH NOCH ins Gelände kann war erstmal gar nicht so wichtig - allerdings haben wir beim ersten Ausflug nach Bauschheim gesehen, was möglich ist und wieviel Spass das machen kann.

Ich vergleiche den T also eher mit den üblichen grossen Kombis der anderen deutschen Hersteller und da muss sich der Dicke bzgl. Komfort, "Anmutung" des Innenraums usw. nicht verstecken.

Beitrag von „Dieter131“ vom 13. Mai 2005 um 14:38

Hallo Schlorenz

ähnlich wie Michael komm ich aus der s.g. "Lifestyle-Kombi" Ecke und habe den 3. A6 Avant, bis ich Ende letzten Jahres bei meinem 😊 einen T sah, fuhr und dann war es geschehen Für mich kam kein anderes Auo mehr in Frage, was Komfort u. Leistung in allen Lagen anbetrifft. Das war für mich ansich meine erste emotionale Entscheidung als Kaufmann. Ich habe noch nie so auf ein Auto gewartet und dies ist nun 5 Monate her.

p.s. von Japanern halte ich sehr viel, da sie einen hohen Standard erreicht haben, aber es fehlt einfach das Ambiente eines T.

Gruß

Dieter

Beitrag von „Schlorenz“ vom 13. Mai 2005 um 14:41

ja, ich habe dieselbe Historie wie Ihr, hatte immer Kombis von BMW oder Volvo, habe den T gesehen und bestellt. Auch ich warte ungeduldig, das hatte ich noch nie. Allerdings habe ich gestern mit meiner Freundin nach Pajeros oder Land Cruisern geschaut, sie möchte so enen kaufen, und ich muss sagen, dass speziell der Land Cruiser mir schon ausgesprochen gut gefällt

Beitrag von „hrohunter“ vom 13. Mai 2005 um 15:01

Nachdem ich mit meiner C-Klasse (T-Modell) zum vierten Mal auf Sandboden aufsaß, mein Jagdfreund mich überaus hämisch grinsend und feixend (kauf dir mal ein vernünftiges Auto usw) mit seinem SUV rauszog, stand fest - Auto wechseln. Das Problem: ich muß beruflich schnell (meist Autobahn) und sicher (ich wohn ja in MeckPomm - mit den meisten und

folgenreichsten Unfällen pro EW) durchs Land düsen. So checkte ich reichlich Autos und Marken, blieb beim ML (alt) und beim Touareg hängen. Der Rest war einfach - beide mal ausgiebig Probegefahren (Gelände, Straße - wobei der ML ohne und der R5 mit Luftfederung war). Bereits einen Tag später habe ich den V6 TDI bestellt👍👍.

LG Roland

Beitrag von „Gruene“ vom 13. Mai 2005 um 15:01

Ich habe vorher Frontera und Golf gefahren. Nachdem beide 6 Jahre alte wurden, mußte was neues her. Da man als Tankwart in seiner eigenen Kundschaft bleiben muß, kam nur noch der T in Frage, denn Opel hat z.Zt kein gescheites Zugfahrzeug. Allerdings hatte ich mich auch unsterblich in Ihn verliebt!!!

ich hab es nie bereut, ein Traumwagen!👍👍👍👍

Beitrag von „agroetsch“ vom 13. Mai 2005 um 15:03

Hallo,

ich war auch auf der Suche nach einem größeren Kombi, aufgrund familiärer Bindungen kam eigentlich nur VW in Frage. Also Passat, Touareg oder T5 Multivan.

Vom Touareg war ich schon 2002 nach den ersten Bildern so überzeugt, dass nichts anderes mehr in Frage kam. Musste dann nur auf den bezahlbaren Motor warten, den R5. Also gleich Anfang 2003 bestellt und trotz 'ner Menge Ärger bis heute nicht bereut. Würde mir wieder einen kaufen.

Ins Gelände wollte ich nie damit, naja 😞

Ist dann doch anders gekommen, dank dieses Forums und den Leuten hier 😊

Beitrag von „Lollo050968“ vom 13. Mai 2005 um 15:16

Ich wollte den Dicken schon haben als er noch "Colorado" hieß und nur eine Computerstudie war. Aufgrund der Anfangsmotorisierung V10 und R5, habe ich solange gewartet bis der V6TDI bestellbar war. Ausserdem wollte ich kein Beta-Tester werden. In der Zwischenzeit habe ich mich mit den 3x A6Avant 2,5 TDi (davon 2x quattro) getröstet.

Ich habe im Jahr 2000 extra beim Garagenneubau alles etwas größer gemacht. 😄
Mittlerweile sind zumindest meine beiden Söhne (7 u. 5 Jahre) Touareg infiziert.

Schöne Pfingsten

Lollo

P.S. noch 20 Tage bis zur Auslieferung warten.

Beitrag von „jovoko“ vom 13. Mai 2005 um 15:32

... und auch wech!

Beitrag von „Joachim“ vom 13. Mai 2005 um 16:16

Schlonz

Ich muß immer Lasten ziehen: Hänger 3,5 to und Boot 3,2 to

zuerst hatte ich den Landrover Discovery gefahren. Der hat mir aufgrund der Last 3 Steckachsen gebrochen und ein Motor war verreckt.

Also kam der für mich wirklich nicht mehr in Frage. Mein Steuerverbrater fuhr immer den Jeep und meinte die Amies bauen stabiler und größer als die Europäer. Also Jeep Grand Cherokee Limited V8 gekauft (neue Ausführung)

Das Ding lief zwar und hatte kaum Schäden aber Fahrkomfort bei schnellen Geschwindigkeiten war ne Katastrophe. Zudem ist das ein Auto was nach dem Motto gebaut wird: Nimm die einzigste Ausführung, schmeiß Geld auf'sn Hof und verpiss dich. Alles andere wie Handyvorbereitung, Navi, ... mußte dir woanders bestellen.

Zudem kam der letzte Entscheid nie wieder einen zunehmen: Fast alle Händler wurden

gekündigt und dem Kunden wurde irgendeiner bis zu 50 km Entfernung zugeteilt.
Bin ich Jesus oder wächst mir Gras aus der Tasche ??? Neee nicht mit mir.

Dann kam VW raus. Das Ding sah super aus und Extras in Hülle und Fülle. Und die Testergebnisse sprachen für sich. Schau mal im ADAC nach und gib Touareg ein. Dort sind Testergebnisse über einige SUV's.

Jetzt hab ich meinen schon 1 Jahr und 30.000km auf'm Puckel. Er muß jetzt zur 1. Inspektion. Abgesehen von Kleinigkeiten (Garantieleistung) hab ich nix. Die Kiste läuft einfach, super Straßenlage und nicht kleinzukriegen.

Ich war mit einigen Leuten in diesen Monat in Marokko und haben Autos 1200 km durch Dick und Dünn gerast (Wüste, Steine, Schotter, Wasser) alles. Wohlgermerkt hatten die Wagen schon 3 Touren hinter sich (3600 km). Wir sind gefahren nach dem Motto: Don't be a gentle, its a rental)

Resultat: Nichts ist kaputtgegangen, außer einigen Schrammen, abgefahrenen Kunststoffteilen. Nur ist mal eine Klimaanlage ausgefallen, die aber nach einem kurzen Eingriff wieder lief.

Die Defender haben wir glatt versägt.

Schau die die Fotos mal an: Unter Bilder auf der Einstiegsseite.

In meinen Augen gibt es z. Z. keinen besseren Geländewagen. Marokko hat mich vollends überzeugt (Und ich bekommen keinen Cent für diese Bewertung)

Beitrag von „noti“ vom 13. Mai 2005 um 16:53

Zitat von Lollo050968

Ich wollte den Dicken schon haben als er noch "Colorado" hieß und nur eine Computerstudie war.....

Bei mir war es ebenfalls so! Seit den ersten Bilder habe ich eines davon bei mir auf dem Schreibtisch stehen und immer gesagt, wenn der kommt, kauf ich mir den. Leider ist der V10 in Ö mit ges. 36% Steuern für mich als Privatmann kaum zu finanzieren, also kam "nur" der R5 in Frage (dafür alles drin).

Tja, und da ich nicht warten konnte, bin ich um den V6TDI umgefallen - na vielleicht in 2 Jahren.....

Beitrag von „Touareg V“ vom 13. Mai 2005 um 17:33

zack und wech

Beitrag von „dschlei“ vom 13. Mai 2005 um 17:49

Bedingt durch meinen Wohnort und meiner Familie (meine Schwiegereltern hatten ein Autohaus - Chevrolet, Pontiac und Oldsmobile) fahre ich schon seit 1984 dicke (sehr dicke) allradgetriebenen Fahrzeuge. Bisher waren das naturbedingt immer Amis oder japanische Fahrzeuge aus der GM Familie die in USA dann auf Chevy oder Pontiac umgebadged wurden. Aus dieser Sicht habe ich daher einige Erfahrung mit Dickschiffen. Da meine Schwiegereltern sich zur Ruhe gesetzt haben, und ihr Geschäft verkauft haben, sagte meine Frau, von nun ab nur deutsche Autos (und da sie bei uns zu sagen hat, musste ich natürlich folgen 😄). Daher habe ich den Benz und beide BMW, den Dicken und den Porsche untersucht. Der Prosche viel sofort aus wegen Häßlichkeit innen und außen (und der Preis schien mir auch etwas übertrieben), Mercedes fuhr sich schlimmer als mein letzter Ami (GMC Safari), und die BMW's sagten mir auch nicht richtig zu, und man kann damit auch nichts ziehen (da ich alte englische Sportwagen habe, muss ich die ab und zu auf einem Anhänger durch die Gegen schleppen - zu Veranstaltungen und so). Wir haben dann den Dicken ausgebig probegefahren und uns für die 2004 V6 B Version mit allen Extras entschieden. Leider (oder heute muss ich sagen, glücklicherweise) hatten wir ein Montagsauto erwischt, und die Besitzerfreude war durch lange Aufenthalte beim 😊 etwas getrübt. Nach einer Fahrleistung von etwa 12,000 km habe ich VW überzeugen können, das Fahrzeug mir wieder abzukaufen (ich bekam 1000 US Dollar weniger als ich bezahlt hatte) und konnte mir für die gleichen Konditionen wie zuvor (0% Zinsen für einen dreijährigen Ratenvertrag) ein neues Fahrzeug (2005) aussuchen. Diesesmal nahm ich den V8 B, da der V6 in einigen Situationen etwas schwach auf der Brust war, und ich habe es nicht bereut! Wir haben jetzt etwas über 8000 km auf dem Neuen, und er läßt wie Butter, und der Mehrverbrauch gegenüber dem V6, unter gleichen Fahrbedingungen, ist nur etwa 1 Liter/100 km höher!

Wir haben jetzt ein traumhaftes Fahrzeug, in welches ich jeden Tag mit Vergnügen einsteige, und in dem es mir Freude macht, auch lange Strecken zu fahren (letztes Wochenende haben wir etwa 1500 km (🚗) damit gemacht).

Ich bin richtig froh, dass ich einen Dicken habe! 😄👍👍

Beitrag von „hrohunter“ vom 13. Mai 2005 um 18:01

Zitat von dschlei

Wir haben jetzt ein traumhaftes Fahrzeug, in welches ich jeden Tag mit Vergnügen einsteige, und in dem es mir Freude macht, auch lange Strecken zu fahren (letztes Wochenende haben wir **etwa 15000 km** damit gemacht).

Ich bin richtig froh, dass ich einen Dicken habe! 😄👍👍

Cool, Dietmar!

Macht eine Durchschnittsgeschwindigkeit (ich nehme mal nur 72 Std fürs Wochenende) von sage und schreibe **208 km/h**👍👍👍👍

(Ich liebe Schreibfehler, besonders meine eigenen!!!- und schon hatte es wieder geklappt:D)
LG Roland

Beitrag von „mike“ vom 13. Mai 2005 um 18:39

Zitat von hrohunter

Cool, Dietmar!

Macht eine Durchschnittsgeschwindigkeit (ich nehme mal nur 72 Std fürs Wochenende) von sage und schreibe **208 km/h**👍👍👍👍

LG Roland



Ja und? Null Problemo mit dem Dicken - die einzigen Herausforderungen sind (um die lästigen und durchschnittssenkenden Pausen zu vermeiden) sind:

- Essen und Trinken während der Fahrt
- "Entsorgungen" während der Fahrt
- Auftanken während der Fahrt

Aber alles machbar - nur eine Frage des Aufwandes und der persönlichen Ansprüche an Nahrung und Hygiene!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 13. Mai 2005 um 20:12

Hallo,

bei solchen Fragen komme ich immer wieder auf diesen [Beitrag](#) zurück.

Da muß ich wohl einen guten Tag erwischt haben!:D

Na ja, das Jahr war noch jung und ich war von Bernd inspiriert!;)

Gruß

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Mai 2005 um 20:34

Hallo Schlorenz,

auch ich hatte vorher einen MB E 320 CDI T, war kein schlechter Wagen, auch hier anscheinend sehr beliebt. Wollte dann mal was ganz anderes. Ein guter Freund hat mich dann auf die SUV-Klasse aufmerksam gemacht, diese hätten doch einige Vorteile. Wie höhere Sitzposition, reichlich Platz, große Zugkraft oder auch mal ins Gelände.

Er hat sich dann gleich einen Cayenne S bestellt, da Porschefahrer. Ich muss zugeben, der hätte mir und vor allem meiner Tochter auch gut gefallen. Nach eingehenden Vergleichen und Preisverhandlungen, kam ich zu dem Schluss, über 15.000,- € weniger für den ähnlich ausgestatteten Touareg bei gleicher Leistung, es kann nur der VW sein.

Ach ja, ein nicht deutsches Produkt kommt für mich als Freiberufler nicht in Frage.

Ich habe es absolut nicht bereut, im Gegenteil: so bin ich letztendlich auch hier gelandet und habe sehr viel Spass mit den TF'lern.

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Franks“ vom 13. Mai 2005 um 20:45

seit dem Passat 3B und der blauen Armaturenbeleuchtung bin ich VW Fan und hatte in Europa mehrere Passats mit viel Ausstattung. Der Touareg hat mir immer schon gut gefallen, da ich aber auch gerne die komplette Ausstattung habe, wäre er in Deutschland für mich nicht finanzierbar gewesen. Ich musste also erst in die USA auswandern, wo man einen komplett ausgestatteten V8 zum Passat- Preis bekommt 😁

Gruß,

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 13. Mai 2005 um 21:20

Zitat von hrohunter

Cool, Dietmar!

Macht eine Durchschnittsgeschwindigkeit (ich nehme mal nur 72 Std fürs Wochenende) von sage und schreibe **208 km/h** 🇩🇪 🇩🇪 🇩🇪 🇩🇪

(Ich liebe Schreibfehler, besonders meine eigenen!!!- und schon hatte es wieder geklappt:D)

LG Roland

Tja Roland, da kannst mal shen was man mit dem Dicken schaffen kann, wenn die Strassen so breit und frei sind wie bei uns im mittleren Westen. Da kannst fahren und fahren und..... 🇩🇪 🇩🇪

Beitrag von „Porto“ vom 14. Mai 2005 um 00:28

Eigentlich sind wir ja seit 13 Jahren begeisterte Cabriofahrer. Aber hier in Portugal fahren wir kaum noch offen. Und die straßenverhältnisse sind teilweise extrem schlecht. Zu unserem Haus muss ich sogar 2,5 km Schotterpiste durch die Hügel fahren. Zusätzlich brauchten wir mehr platz für unsere Deutschlandbesuche.

So suchte ich einen Wagen der dauerhaft schlechte Wegstrecken und Gelände aushält und gleichzeitig viel Fahrkomfort bietet. Da blieb dann nicht mehr viel Auswahl.

Ich hatte lange Zeit mit einem G-Cabrio geliebäugelt. Aber das Auto ist sehr teuer in Anschaffung und Unterhalt und bietet nicht den Komfort und Platz des T.

Die Japaner sagten mir nicht so recht zu und haben wohl auch nicht den Standard des T. Bei Toyota hätte ich auch keinen 6-Zylinder-Benziner bekommen.

Die kleinen SUV's sind für die Dauerbelastung nicht geeignet. Und wenn hier nach starkem Dauerregen der Weg zu unserem Haus weggespült wird, dann reichen die kleinen SUV's auch nicht mehr aus. Im vorletzten Winter sind wir diesen Weg immer mit einem Samurei gefahren und haben dann unten die Autos gewechselt, da wir mit dem Cabrio nicht mehr durchkamen.